

Chemnitz und das Erzgebirge Weltkulturerberegion 2025

mit Besuch der Sonderausstellung „Edvard Munch“

vom 12.09. – 14.09.2025

Programm dieser Studienreise

Freitag, den 12.09.2025: Die Abfahrt ist um 06.00 Uhr in Bamberg, am Fuchs-Parkplatz in der Pödeldorfer Straße, um 06.30 Uhr in Bad Staffelstein an der Kreuzigungsgruppe in der Bamberger Straße, um 06.40 Uhr in Lichtenfels am Bahnhofsvorplatz, um 07.10 Uhr in Coburg am ZOB beim Bahnhof und um 07.50 Uhr in Kronach am Kaulanger. Fahrt nach Chemnitz, wo wir gegen Mittag ankommen werden. Die Mittagspause steht Ihnen in Chemnitz zu Ihrer freien Verfügung.

Am Nachmittag besuchen wir mit einer Führung die Sonderausstellung „Edvard Munch. Angst“. Die Kunstsammlung am Theaterplatz widmet eine Sonderausstellung dem norwegischen Maler Edvard Munch. Er zählt zu den bedeutendsten Wegbereitern der modernen Malerei in Europa. Mit seiner gefühlsdurchdrungenen Malerei wurde er zum Seismografen einer ganzen Zeit. Mit Chemnitz verbindet ihn die Familie des Textilindustriellen Herbert Eugen Esche, die er 1905 malte. In Munchs Malerei ist die Angst immer zugegen und bestimmt seine Bildwelten. Die Ausstellung in Chemnitz zeigt dieses existentielle Thema im Werk des Künstlers und verbindet es mit zeitgenössischen Positionen.

Um 16.00 Uhr fahren wir weiter nach Oberwiesenthal. Hier wohnen wir für die Dauer unserer Reise im Ahorn Hotel am Fichtelberg. Abendessen im Hotel, Übernachtung.

Samstag, den 13.09.2025: Nach dem Frühstück fahren wir nach Annaberg-Buchholz. Die einstige Bergbaustadt ist geprägt von prächtigen Bürgerhäusern, beeindruckenden sakralen Bauten und einer einzigartigen Stadtanlage, die den einstigen Reichtum durch den Bergbau widerspiegelt.

Mit einer Führung besichtigen wir die Annenkirche, eine der schönsten und größten Hallenkirchen Sachsens. Das spätgotische Gotteshaus entstand nachdem im 15. Jahrhundert reiche Silberfunde viele Menschen ins dicht bewaldete Erzgebirge lockten. Namhafte Künstler wie Hans Witten, Hans Hesse und Franz Maidburg statteten die Kirche mit wunderbaren Kunstwerken und sakralen Gegenständen aus. Jacob Heylmann aus Schweinfurt brachte böhmische Einflüsse vom Bau der Prager Burg in den Kirchenbau ein. Fünf große spätgotische Altäre, die Kanzel, der Taufstein und die steinerne Bilderbibel an der Empore gehören zur prächtigen Ausstattung der Kirche.

Die Mittagspause steht Ihnen in Annaberg-Buchholz zu Ihrer freien Verfügung. Am Nachmittag lernen wir mit „Caspar Kürschner“ die Stadt Annaberg-Buchholz kennen. Der berühmte „Bürgermeister Caspar Kürschner“ führt im historischen Gewand durch die Annaberger Altstadt und weiß Sagenhaftes, Interessantes und Kurzweiliges aus fünf Jahrhunderten Bergbau und Stadtgeschichte zu berichten – vor allem aus seiner Wirkungszeit um 1545.

Anschließend fahren wir nach Cranzahl und mit der Fichtelbergbahn geht es zurück nach Oberwiesenthal. Auf 17,35 km Strecke überwindet die Bahn insgesamt neun Stationen und 238 Höhenmeter. Ein besonderes Highlight bei der Fahrt ist ohne Zweifel das Überqueren des 110 m langen und 23 m hohen Hüttenbachviadukts bei der Einfahrt in Deutschlands höchstgelegene Stadt Oberwiesenthal.

Der Bus holt uns am Bahnhof ab und bringt uns zurück zum Hotel, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Sonntag, den 13.09.2025: Nach dem Frühstück und dem Check-out aus unserem Hotel fahren wir nach Chemnitz. Unter dem Motto „Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025“ widmet sich unsere Stadtrundfahrt/ Stadtrundgang der wechselvollen Historie der Stadt. Während der Rundfahrt liegen an der Strecke Höhepunkte wie der Theaterplatz mit seinem sehenswerten Bauensemble, der Kaßberg mit seiner beeindruckenden Gründerzeit- und Jugendstilbebauung, der Schlossberg als Wiege der Stadt sowie historische Industriedenkmäler in neuer Nutzung.

Die Mittagspause steht Ihnen in Chemnitz zu Ihrer freien Verfügung. Am Nachmittag besuchen wir das Schlossbergmuseum. Das Chemnitzer Museum für Stadtgeschichte ist in einer der schönsten und besterhaltenen Klosteranlagen Sachsens untergebracht. Um 1135 ließ Kaiser Lothar auf einem Höhenzug über dem Chemnitz-Fluss ein Benediktinerkloster errichten, das bis in die Jahre der Reformation bestand. Seit 1994 beherbergt das alte Kloster- und Schlossgebäude die umfangreichen Sammlungen zur Chemnitzer Stadtgeschichte, deren schönste Stücke aus Malerei und Plastik, historischen Textilien, Schmuck, Mobiliar sowie Gebrauchsgegenständen des 12. bis 20. Jhdt. in der ständigen Ausstellung „Bildersaal Chemnitzer Geschichte“ zu sehen sind.

Anschließend treten wir die Rückreise nach Coburg, Lichtenfels und Bamberg an.

Die Fahrt wird durchgeführt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Es gelten die AGB des aktuellen Reisekataloges und sind nachlesbar auf www.sr-reisen.net. Im Programm sind Änderungen vorbehalten. Der Fahrpreis beträgt p.P. **680,- €** im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt **60,- €**.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Busfahrt.
- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und Abendbuffet im Ahorn Hotel am Fichtelberg in Oberwiesenthal.
- Eintritt und einstündige Führung durch die Sonderausstellung „Edvard Munch. Angst“ in Chemnitz.
- Eintritt und einstündige Führung in der Annenkirche in Annaberg-Buchholz.
- Einstündige Stadtführung „Caspar Kürschner“ durch Annaberg-Buchholz.
- Fahrt mit der Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal.
- 90-min. Stadtrundfahrt/-rundgang durch Chemnitz.
- Eintritt und einstündige Führung durch das Schlossbergmuseum in Chemnitz.

Die Reise wird veranstaltet von:

Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen,
Am Lauersberg 32, 96215 Lichtenfels,
Tel.: +49 172 8601354, E-Mail: sr-reisen@web.de,
Homepage: www.sr-reisen.net